

An den
Bürgermeister der Stadt Marl
Herrn Werner Arndt

Rathaus

Marl, den 29. Januar 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Marl, bittet Sie entsprechend § 20 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Marl die folgende Anfrage in der nächsten Ratssitzung zu beantworten.

Am 15.11.2012 beschloss der Rat der Stadt Marl unter der Vorlagennummer 2012/0410 die Einleitung des Planungsverfahrens zur Erweiterung der Fa. Saria an der Rennbachstraße. Dazu ergeben sich für uns noch einige Fragen:

1. Der Lageplan zur oben genannten Vorlage zeigt eine Erweiterung bis zum Markenweg, der Lageplan der bei der Bürgerversammlung am 10.12.2012 von Saria gezeigt wurde, zeigt dagegen eine Erweiterung bis zur Schachtstraße. Welcher der Pläne gibt die bei der Stadt vorgetragenen Pläne zur Firmenerweiterung exakt wieder?
Inwieweit kann der in der oben genannten Vorlage angefügte Plan als verbindlich betrachtet werden?

Sollte Saria eine Erweiterung des Geländes bis zur Schachtstraße vorsehen, erscheinen die aktuell ausgewiesenen Ausgleichsflächen zu klein. Um einen konkreten Überblick über mögliche Ausgleichsflächen zu erhalten, bitten wir um eine Darstellung von Größe und Lage der Flächen und deren aktuellen Besitz- bzw. Verwendungsverhältnissen.

2. Nach Aussage von Saria, sollen 270 Arbeitsplätze entstehen, dadurch wird sich der (LKW) Verkehr nach Inbetriebnahme erhöhen. Bereits jetzt herrscht im Bereich der Straßen eine angespannte Verkehrssituation nicht nur für die Anwohner in unmittelbarer Nähe. Die aktuelle Anbindung der Firma an den ÖPNV ist unzureichend. Deshalb fragen wir an, inwieweit im Rahmen der Planungen an die Entwicklung eines dringend notwendigen neuen Verkehrskonzeptes gedacht ist,
 - welches die zunehmenden Verkehrsbelastungen durch die Firmenerweiterung beachtet (wie Regelung der An- und Abfahrten der LKWs, Lärmschutz)
 - eine Verbindung zwischen den Stadtteilen gewährleistet (Aktuell nutzen die Bürger/-innen die umliegenden Feldwege als Radwege.
 - die Schulwege der Kinder mit betrachtet
 - die sichere Nutzung der aktuellen ÖPNV- Anbindungen endlich ermöglicht (Fußwege, Beleuchtung, Lage der Haltestelle).

3. Wie kann sicher gestellt werden, dass Saria die Beschwerden der Anwohner in Bezug auf Lärm –und Geruchsbelästigung ernst nimmt?
4. Wie passt es zum KFU Slogan („Respecting Natur“) und zur ISEK Planung, dass große Flächen im Landschaftsschutzgebiet versiegelt werden, obwohl eine Erweiterung an anderen Stellen in Marl problemlos möglich wäre?
5. Wie ist der aktuelle Stand der Vorbereitungen für ein mögliches Planänderungsverfahren?
Welche nächsten Schritte sind zu welchem Zeitpunkt geplant?
Gab es bereits Kontakt zum Regionalverband Ruhr?

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Fleisch
Fraktionsvorsitzende